

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o 89.

Mittwoch, den 8. November.

1905.

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Archivrat Dr. Hans Kiewning hieselbst in Anerkennung der Seinem Hause geleisteten treuen und erfolgreichen Dienste den Charakter als

Geheimer Archivrat

sowie

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 2. Klasse gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 4. November 1905.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Bevekot.

Seine Durchlaucht der Fürst haben aus Anlaß der Thronbesteigung folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

den Charakter als Rat:

dem Dr. Max Quentin in Detmold,

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub:

dem Geheimen Oberregierungsrat Overbeck in Detmold,

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 2. Klasse:
dem Oberforstmeister Baldenecker hier,
dem Kammerherrn v. Reudell hier,
dem Oberbürgermeister Wittje hier,

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse:
dem Pastor Reiß in Schwalenberg,

das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft die „Lippische Rose“ am Ringe:

dem Gymnasial-Elementarlehrer Desterhaus hier,

das Fürstlich Lippische silberne Verdienstkreuz:
dem Hotelbesitzer Georg Käte hier,
dem Obertelegenassistent Schelp hier,
die Fürstlich Lippische goldene Verdienstmedaille:
dem Hofstaatssekretär Beermann hier,
die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille:
dem Hofkammerkellner Klecke hier.

Detmold, den 4. November 1905.

Fürstlich Lippisches Staatsministerium.
Frhr. von Bevekot.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den nachbenannten Mitgliedern des Lippischen Kriegerbundes folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse:
dem Rittergutspächter Scharenberg auf Braunenbruch,

dem Sanitätsrat Dr. Heynemann in Lemgo,
das Fürstlich Lippische goldene Verdienstkreuz:
dem Fürstlichen Bauverwalter Friedrich Mülthaupt hier,

das Fürstlich Lippische silberne Verdienstkreuz:
dem Malermeister Heinrich Missing in Hohenhausen,

dem Maurermeister Hermann Hartmann in Barntrup,

dem Ortsvorsteher Landwirt Simon Stockmeyer in Berlebeck,

die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille:
dem Polizeidiener Adolf Diekmann in Augustdorf,

dem Landwirt Friedrich Schäfer in Elbringen,
dem Möbelpolier Carl Schäfer in Detmold,
dem Landwirt Konrad Dicks in Schlagen,
dem Maurerpolier Simon Stiewe gen. Stock-
meyer in Heiligenkirchen.

Detmold, den 4. November 1905.

Fürstlich Lippisches Staatsministerium.
Frhr. von Bevefot.

Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehr-
heit der beteiligten Gewerbetreibenden für die
Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat,
wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Februar
1906 eine Zwangsinnung für das Schneider-
handwerk im Amte Schötmar mit dem Sitze in
Schötmar und mit dem Namen „Schneider-
Zwangsinnung in Schötmar“ errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören
alle Gewerbetreibende, welche das Schneider-
handwerk betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 3. November 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Bevefot.

Die Rechnung der Landes-Witwen- und
Waisenkasse für das Jahr 1904 soll am

Donnerstag, den 16. d. M.,

nachmittags 4 Uhr,

im Sitzungszimmer der Regierung abgenommen
werden, was gemäß § 21 der Verordnung vom
21. Juli 1829 hiermit bekannt gemacht wird.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Bevefot.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst
haben gnädigst geruht, dem Rentanten der Fürst-
lichen Hofstaatskasse Solveen den Titel

„Hof-Rentmeister“

zu verleihen.

Detmold, den 4. November 1905.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
Graf Rittberg.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Zimmermann
Ernst Klein, geboren am 1. April 1878 zu

Rinteln, welcher sich verborgen hält, ist die
Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in
das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie
zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 341 sofort Mit-
teilung zu machen.

Detmold, den 6. November 1905.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Beschreibung:

Alter: 27 Jahre. Größe: 1,82—1,85 m.
Statur: schlank, kräftig gebaut. Haare: blond.
Augen: grau. Nase: gewöhnlich. Mund: ge-
wöhnlich. Zähne: gesund. Gesicht: länglich.
Bart: ohne Bart. Sprache: deutsch. Gesichtsfarbe: blaß.

Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: braune Manchesterhose, blauer
Kittel, schwarzer Rock, schwarzer Schlapphut.

Die Tischlermeister Gebrüder Vogt zu
Leopoldsthal beabsichtigen, auf dem, dem
Tischlermeister Friedrich Vogt Nr. 78 daselbst
gehörigen Grundstück Kartenblatt 3, Parzelle
305/103 der Gemarkung Leopoldsthal eine neue
Dampfanlage zum Betriebe einer mechanischen
Tischlerei und Sägerei zu errichten.

Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage
liegen vom 6. d. M. an 14 Tage lang bei uns
zur Einsicht aus; solches wird mit dem Bemerken
bekannt gemacht, daß Einreden innerhalb derselben
Frist bei uns vorzubringen und zu begründen
sind. Diese Frist ist für alle Einreden, welche
nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklus-
sivisch.

Detmold, den 2. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Die unter den Schweinen des Maurers
Christian Koch Nr. 97 zu Brakelsief aus-
gebrochene Rotlaufseuche ist erloschen.

Blomberg, den 1. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Die unter den Schweinen des Försters Nebelsief zu Hummersen ausgebrochene Rotlaufseuche ist erloschen.

Blomberg, den 1. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der Rotlauf unter dem Schweinebestande des Gärtners Kornweibel zu Cappel erloschen ist.

Stift Cappel, den 4. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Oktober d. J. betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. 50 S.
" " " Roggen:	8 " — "
" " " Hafer, gut:	8,50 M.
" " " " mittel:	8,25 =
" " " " gering:	8,— =
" " " Heu:	3 " — "
" " " Stroh:	2 " 50 "

Detmold, den 28. Oktober 1905.

Der Magistrat.
Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,25
" " " Roggen	" 7,75
" " " Hafer gut	" 8,75
" " " " mittel	" 8,25
" " " " gering	" 7,50
" " " Heu	" 2,50
" " " Stroh	" 2,—

Der Durchschnittspreis des
Haferes beträgt
8 M. 17 Pf.

Lemgo, den 24. Oktober 1905.

Der Magistrat.
Dr. Holland.

Bekanntmachung.

Die nach der Bekanntmachung vom 30. September d. J. offen gelegten Baufluchtlinienpläne

1. für den nördlichen Teil der Neuentorstraße,
 2. für die Landesstraße Blomberg = Schieder (Behmbrink),
 3. für die Landesstraße Blomberg = Barntrup und Blomberg = Schieder (Forsthaus),
- werden hierdurch gemäß § 12 des Gesetzes vom 13. Dezember 1899 förmlich festgestellt.

Blomberg, den 3. November 1905.

Der Magistrat.
zur Nieden.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Arbeiters Jacobi, Luise, geb. Franzmeier zu Lemgo, vertreten durch Rechtsanwalt Waburg in Lemgo, klagt gegen den Arbeiter Karl Jacobi aus Lemgo, z. Z. unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Parteien scheiden und aussprechen, daß Beklagter die Schuld an der Scheidung trägt und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

12. Januar 1906, vormittags 9¹/₂ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 3. November 1905.

Begemann, Sekretär.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Tischler Karl Rehfeld aus Schollehne am 1. April 1905 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Boeckers.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Stallschweizer und Stellenvermittler Theodor Hilger aus Krummenfließ am 8. Juni 1905 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Boeckers.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Buchreisenden der Heilsarmee August Pehl aus Reh am 12. August 1903 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voekers.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Buchhandlungsgehülfen Alfred Schubert aus Görlich am 18. September 1905 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voekers.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Hausierer August Haase aus Zella am 28. Dezember 1903 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voekers.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Handarbeiter Philipp Willer aus Diefelbruch am 17. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voekers.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Arbeiter Heinrich Ziegenhein aus Heidenoldendorf am 14. September d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voekers.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Maler Fritz Brand aus Weinberg am 16. Januar 1904 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voekers.

In der Strassache gegen Sie wegen Gewerbe-
steuerkontravention, C. 40, 41/1905, wird Ihnen
hierdurch eröffnet, daß die von Ihnen für Ihre
Haftentlassung am 12. April d. J. hier hinterlegte
Sicherheit, da Sie sich bislang verborgen gehalten
haben und somit anzunehmen ist, daß Sie sich
der Untersuchung entziehen wollen, nach § 122
Abs. 1 Str.-P.-O. der Staatskasse verfallen ist.
Bevor hierüber eine Entscheidung ergeht, wird
Ihnen in Gemäßheit des § 122 Abs. 2 St.-Pr.-O.
eine von der Zustellung dieser Verfügung an
laufende Frist von 2 Wochen zur Abgabe einer
Erklärung bestimmt.

Detmold, den 1. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voekers.

An den Pferdehändler

Herrn Arthur Kunte, Berlin, Müllerstr. 110.

An den Pferdehändler

Herrn August Franz, Reineckendorf (Kreis
Niederbarnim), Augustestr. 34,
3. St. unbekannten Aufenthalts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist ein-
getragen, daß der Lehrer Gustav Wolff in
Bentorf und dessen Ehefrau Minna, geb.
Schröder, durch Vertrag vom 3. November 1905
für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft ver-
einbart haben.

Hohenhausen, den 3. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Die Strafvollstreckungsersuchen bezw. Steck-
briefe in den Strassachen gegen

1. den Kaufmann und Gastwirt Johann
Welslau zu Paderborn, vom 29. Ja-
nuar 1904,
2. den Händler Josef Tausch, zuletzt in
Vielefeld, vom 29. April 1904,
3. den Gipsfiguren-Gießer Alexander
Allegriani, zuletzt in Paderborn, vom
23. November 1903,
4. den Stallschweizer Gustav Pomplum,
zuletzt in Rütershof, vom 13. Novem-
ber 1903,
5. die Dienstmagd Maria Sepulchre, zu-
letzt in Coblenz, vom 18. April 1905,
6. den Gipsfiguren-Händler Dominico

Bartolini, zuletzt in Cassel, vom 1. April 1905,

7. den Steinhauer Mathias Schmal aus Rylberg, vom 3. Juni 1905 werden zurückgenommen.

Horn, den 6. November 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Ein Schwein des Kolons Möller Nr. 39 zu Heiligenkirchen ist wegen Schweineseuche notgeschlachtet.

Detmold, den 3. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Bekemeier in Drbke ist der Rotlauf ausgebrochen.

Detmold, den 3. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Ein Schwein des Zieglers Philipp Sprenger Nr. 33 zu Heidenoldendorf ist an Rotlauf freipiert.

Detmold, den 3. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Steckbrief.

Gegen den Barbiergehilfen Wilhelm Erdmann, geboren am 26. Oktober 1885 in Salzuflen, zuletzt in Minden, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern,

sowie zu den hiesigen Akten Pr. L. Nr. 744/05 sofort Mitteilung zu machen.

Minden i. W., den 2. November 1905.

Der Königliche Amtsanwalt.
Reinecke.

Unter dem Schweinebestande des Karl Schmedthaus hier ist die Schweine-Seuche ausgebrochen.

Minteln, den 3. November 1905.

Der Königliche Landrat.
von Ditsfurth.

Der Rekrut Johann Palacz, geboren am 15. Juni 1883 zu Chelmino, Kreis Samter, welcher im Besitze eines Gestellungsbefehls zum Dienst Eintritt (13. 10. 05 beim Inf.-R. 24) ist, hat im Gestellungstermin gefehlt. Palacz wohnte zuletzt in Wentow Nr. Ruppín und hält sich seit dem 10. Oktober cr. verborgen. Es liegt somit gegen ihn der Verdacht der Fahnenflucht vor. Es wird ersucht, nach dem Genannten zu fahnden, ihn im Betretungsfall festzunehmen und der nächsten Militärbehörde als unsicheren Dienstpflichtigen auszuliefern.

Vom Geschehenen wolle sofort zu den diesf. Akten — II 1024/05 — nach hier Mitteilung gemacht werden.

Neu-Ruppín, den 26. Oktober 1905.
Königliches Bezirks-Kommando Ruppín.
v. Bülow,

Major z. D. und Kommandeur.

Personalbeschreibung:

Bürgerl. Beruf: landw. Knecht. Größe: 165 1/2 cm, Brustumfang: 81/90 cm, Körperl. Fehler: geringe Erweiterung der Adern an den Beinen und geringe Plattfüße, 1903 in Hamm i. W., 1904 in Wanzleben und 1905 in Ballenstedt gemustert.

